



Lieber Michel,

erstmal schön, dass du dich bereit erklärt hast dieses Interview mit mir zu führen.

Meine erste Frage an dich lautet:

Wie geht es dir? Hast du dich schon gut in Wormer eingelebt?

Michel: Mir geht's gut hier. Selbstständig zu leben wie normale Leute da draußen auch, ist gut. Nur mit ein bisschen Unterstützung halt. Ich komme sehr gut zurecht.

Kannst du mir ein bisschen was über die Residence Wormer erzählen?

Wir haben hier vier 2er-Appartements und eine große inklusive WG. Jeder hat sein eigenes Zimmer, ein gemeinsames Wohnzimmer mit Küche und Badezimmer. Die Betreuer der APEMH haben auch ein eigenes Appartement, das von morgens 6 bis abends 22 Uhr geöffnet ist. Wenn wir Fragen haben oder jemanden zum Reden suchen, können wir jederzeit dort hingehen. Einmal die Woche haben wir KooP Gespräche, in denen wir persönliche Sachen besprechen, nach der Post schauen oder kochen. Ich wohne momentan noch alleine im Appartement. Wenn ich jemanden brauch, gehe ich einfach rüber. Ansonsten regle ich schon vieles alleine.

Sind deine Wünsche und Vorstellungen von Wormer eingetreten?

Ja noch besser. Ich habe am Anfang gedacht es gäbe noch mehr Betreuung und eigentlich wollte ich ja alleine wohnen. Aber so ist es genau richtig. Ich darf auch Fehler machen. Ist ja auch menschlich.

Darf ich dich fragen wo und wie du vorher gelebt hast?

Bei Elisabeth, in Betzter. Ich habe in einer WG mit 5 anderen gelebt. Da haben wir das Essen meist aus der Kantine abgeholt, aber hier koche ich viel mehr alleine. Hier habe ich die Chance, meine Finanzen soweit wie möglich, alleine zu regeln. Das kann ich auch schon gut. Falls ich Fragen habe, bekomme ich Unterstützung durch die Betreuer.

Wie möchtest du denn in Zukunft leben?

Vielleicht mal ganz alleine leben. Aber das hier ist ja fast genauso. Ich möchte erstmal hier bleiben. Die Wohnung gefällt mir und wenn das so bleibt, bleibe ich auch gerne länger. Ich glaube ich habe die richtige Entscheidung getroffen. Das hat der Direktor auch gesagt. Wormer ist gut. Das passt zu mir.

Vielen Dank für deine ehrlichen Worte und das Interview.

